

Die Brunnsteinhütte war das Ziel

Der Berg ruft... hieß es wieder für einen Gemeinschaftsausflug von SV Vorra und Ski Club Artelshofen, an dem durch die Corona-Auflagen leider nur 20 Personen teilnehmen konnten. Ab Bahnhof Vorra ging es mit dem Zug bis Mittenwald, wo dann genügend Zeit für einen Bummel durch den schönen Ort gegeben war. Gestärkt von einer guten Brotzeit, machten wir uns auf den Weg zur Hütte. Über den Leitersteig, entlang an der steilen Westflanke des Gerberkreuz, kamen wir nach ca. 1 Stunde zu dem breiten Einschnitt der Sulzleklamm. Da war sie nun, die 50 Meter lange, schwankende Hängebrücke über die Klamm. Mit viel Respekt, aber doch mutig meisterten alle dieses imposante Bauwerk und nahmen nun den restlichen Anstieg in Angriff. In vielen kleinen Serpentinien stiegen wir stetig auf zu unserem Tagesziel, **der Brunnsteinhütte (1523m)**, wo uns ein herrliches Panorama erwartete. In der Nachmittagssonne ließen wir den schönen Tag dann gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen, gestärkt vom reichhaltigen Frühstück, machten wir uns auf den Rückweg. Gemeinsam ging es den Anstiegsweg zurück bis zur Hängebrücke. Hier teilten wir uns in drei Gruppen auf, um auf verschiedenen Wegen nach Mittenwald zurückzukommen. Die größte Gruppe folgte zuerst dem Leitersteig, um danach über den anspruchsvollen alten Steig zur Mittenwalder Hütte (1519m) zu gelangen. Oben angekommen, wurden ihre Mühen dann mit einem leckeren Kaiserschmarrn belohnt. Die zweite Gruppe wanderte genüsslich, auch dem Leitersteig folgend in Richtung Mittenwalder Hütte, sparte sich aber den Aufstieg, um dann gemütlich neben einem kleinen Bach in Richtung Talstation der Karwendelbahn abzusteigen. Die letzte Gruppe folgte dem schattigen Weg abwärts bis zum Waldrand und weiter auf einem breiten Fahrweg bis zum Gerber. Vorbei an vielen Heustadeln ging es direkt nach Mittenwald. Am Bahnhof trafen sich dann alle Gruppen rechtzeitig wieder, um die Heimreise mit der Bahn anzutreten.



Die Gruppe nach dem Frühstück vor der Brunnsteinhütte im Zeitalter von Corona.